

Bulletin Nr. 154

Juli 2021

Liebe Kollegen und Freunde,

Es ist eine Freude, Ihnen die neuesten Nachrichten über die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft mitzuteilen.

Nachricht der Präsidentin

Liebe Freunde und Kollegen,

Ich blicke zurück auf den September 2018, als ich in Turin die Präsidentschaft übernahm. Wie lange das her zu sein scheint und wie die COVID-Pandemie so viele Pläne verändert hat. Ich hatte das Glück, am Regionalkongress Amerikas im September 2019 in Cordoba, Argentinien, teilnehmen und die Gesellschaft der Kollegen genießen zu können. Dort sprach ich mit Maria Do Rosario Palma-Ramalho und ihren Kollegen von APODIT über die ehrgeizigen Pläne für den Europäischen Regionalkongress 2020 in Lissabon. Dann überfiel uns COVID und das Reisen wurde eingestellt. Die Aktivitäten der ISLSSL hörten jedoch nicht auf. Nach einer vorübergehenden Pause begannen verschiedene Nationalvereinigungen, Webinare durchzuführen. Mit der Verschiebung des europäischen Regionalkongresses auf Mai 2021 haben die Veranstalter in Kauf genommen, dass dieser virtuell stattfinden muss, und haben massiv gearbeitet, um dies Realität werden zu lassen. Darüber hinaus haben sie sich das sich verändernde Umfeld angesehen und beschlossen, das Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter zum Thema zu machen. Ebenso mussten unsere verschiedenen Seminare der jungen Rechtsgelehrten auf ein Online-Format verlagert werden. In der Erkenntnis, dass man Zoom-Sitzungen nur zeitlich begrenzt hinnehmen kann, realisierten die Organisatoren dieser Seminare, dass das übliche ganztägige Format nicht machbar war. Das Seminar „Isla Margherita“ wurde von einem sich über wenige Tage erstreckenden Programm in ein vollwertiges Programm mit kürzeren Teilbereichen über mehrere Wochen umgewandelt. Das Seminar in Venedig wendete einen komprimierten Zeitplan an, behielt jedoch die wichtige Diskussionssitzung am Nachmittag bei (wobei Manfred Weiss die virtuelle Interaktion bewundernswert leitete).

Ich gratuliere all denen, die beharrlich weitergemacht haben und innovativ waren. Mit Blick auf die Zukunft hoffe ich, dass wir einige virtuelle Treffen beibehalten werden. Virtuelle Sitzungen boten Mitgliedern die Möglichkeit, an einem Seminar oder Kongress „teilzunehmen“, wenn es unbequem oder nicht möglich gewesen wäre, persönlich dort zu sein. Besonders interessiert war ich am zweiten Kongress der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung im November 2020, auch weil ich wenig über die Situation in vielen dieser Länder wusste. Und weil COVID immer noch bei uns ist, wird der Weltkongress 2021, der von der Peruanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht veranstaltet wird, natürlich auch virtuell sein. Ich hoffe inständig, dass dies der letzte virtuelle Kongress sein wird, denn ein persönliches Treffen hat enorme Vorteile; insbesondere die Möglichkeit, neue Kollegen kennenzulernen und ungezwungene Gespräche außerhalb der Zeitbeschränkungen einer formellen Sitzung zu führen.

In den letzten Jahren hat sich die ISLSSL zum Ziel gesetzt, die Gesellschaft lebendig zu halten. Adrian Goldin führte die Abteilungen junger Rechtsgelehrter ein, um jüngere Arbeitsrechtler willkommen zu heißen und sicherzustellen, dass unsere nationalen Verbände nicht als Club für etablierte Wissenschaftler und Praktiker angesehen werden. Tiziano Treu führte bei unseren Kongressen einen thematischen Zugang ein und entfernte sich von der Zusammenfassung der Nationalberichte durch einen Berichterstatter (da das Internet solche Berichte überflüssig gemacht hatte). Dies hat zur Folge, dass die Art und Weise, wie Menschen einen Platz im Programm erhalten, geändert wurde; von einer auf Einladung basierenden zu einer auf der Grundlage eines „Call for Papers“. Auch ich habe mir das sich verändernde Umfeld angesehen und die direkte Kommunikation mit Mitgliedern über die ISLSSL-Facebook-Gruppe eingeführt, da es in einer Zeit, in der die Menschen routinemäßig soziale Medien nutzen, zu formell und langsam erschien, sich ausschließlich auf die E-Mail-Kommunikation mit den Präsidenten der Nationalvereinigungen zu verlassen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Facebook-Gruppe mittlerweile über 400 Personen umfasst und die Mitglieder regelmäßig Informationen über Webinare, Vorträge, bevorstehende Konferenzen und Bücher posten.

Im letzten Jahr wurde mir klar, dass ein Aspekt der Struktur der Gesellschaft für Verwirrung gesorgt hat. In den späten 1970er Jahren gab es Bedenken, dass die Führung der Gesellschaft von Europäern dominiert wurde. Es wurde eine Änderung vorgenommen, um die geografische Vielfalt zu gewährleisten, aber die Satzung legt nicht fest, wie dies geschehen soll; zum Beispiel, was die Regionen sind und welche Länder in welchen Regionen sind. Gegenwärtig haben wir sechs Vizepräsidenten aus verschiedenen Teilen der Welt, aber wenn wir uns an die Vorstellung halten, dass alle drei Jahre eine Region für die Präsidentschaft „an der Reihe“ ist, bedeutet dies, dass jede Region alle 18 Jahre an der Reihe wäre. Ich hoffe, dass sich die neue Führungsriege in den nächsten Monaten mit diesem Thema befasst und genau überlegt, wie Diversität in der Praxis funktionieren soll. Möglicherweise sind Regionenbegriffe aus den 1980er Jahren nicht mehr relevant. Vielleicht ist sprachliche Vielfalt relevanter.

Da dies mein letzter Brief als Präsidentin ist, lassen Sie mich in die Zukunft blicken. Ich hoffe, dass unsere neue Präsidentin, Maria Emilia Casas Baamonde, und die Vizepräsidenten das Modell der Mitgliedschaft nationaler Vereinigungen untersuchen werden. Wir haben dieses Thema bei der Sitzung des Exekutivkomitees im Mai angesprochen, als wir darauf hingewiesen haben, dass sich einige Vereinigungen anscheinend von der Gesellschaft gelöst haben. Während wir in Afrika große Fortschritte machen (dank der erheblichen Bemühungen von SASLAW, unserem südafrikanischen Mitglied), sind wir in Asien, wo wir nur wenige Mitglieder haben, nur wenig vorangekommen. Die Herausforderung für einen internationalen Verband besteht immer darin, weltweit aktiv zu sein. Und wie bei allen freiwilligen Vereinigungen braucht es Menschen, die bereit sind, voranzukommen und Aufgaben zu übernehmen. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang zwei Personen danken, deren zeitaufwändiger Einsatz oft nicht ausreichend gewürdigt wird, nämlich jener unseres Schatzmeisters Rolando Murgas und unseres Buchprüfers Stein Evju.

Abschließend möchte ich unserem Generalsekretär Giuseppe Casale meinen herzlichsten Dank aussprechen. Seit 2015, zuerst als Schatzmeisterin und jetzt als Präsidentin, arbeite ich mit Giuseppe zusammen. Seine Effizienz, guter Wille, Unparteilichkeit und sorgfältige Beachtung der Satzung haben die Rolle des Generalsekretärs leicht erscheinen lassen. Aber sie ist es nicht. Sein außerordentliches Engagement für die ISLSSL bedeutet, dass sein Nachfolger feststellen

wird, dass unsere Gesellschaft über solide Finanzen, eine stark verbesserte und ausgezeichnete Website und die Mittel für eine frei fließende Kommunikation verfügt.

Präsidentin

Prof. Janice Bellace

Wahl des zukünftigen Präsidenten der ISLSSL für 2021-2024

Am 5. Mai 2021 wurde im Rahmen des Exekutivkomitees der ISLSSL, das anlässlich des XIII. Europäischen Regionalkongresses der ISLSSL (Lissabon, 5.-7. Mai 2021) virtuell zusammentrat, Prof. Maria Emilia Casas Baamonde (Spanien) zur zukünftigen Präsidentin gewählt. Sie wird am Ende des nächsten XXIII. Weltkongresses, der von 7. bis 10. September 2021 virtuell in Lima (Peru) stattfindet, Präsidentin der ISLSSL. Ihre Amtszeit wird 2021-24 sein. Ein vollständiger Bericht über das Treffen des Exekutivkomitees ist verfügbar unter

https://islssl.org/wp-content/uploads/2021/06/Minutes-EC-meeting-Lisbon-5-May-2021-EN_last.pdf.

Wahl des Generalsekretärs und des Schatzmeisters der ISLSSL (2021-24)

In Übereinstimmung mit Satzung und Statuten der Gesellschaft muss das Exekutivkomitee anlässlich des XXIII. ISLSSL-Weltkongresses in Lima (Peru), der von 7. bis 10. September 2021 stattfindet, den zukünftigen Generalsekretär und den zukünftigen Schatzmeister der Gesellschaft für den Zeitraum 2021-24 wählen. Am 5. Februar 2021 wurde ein Aufruf zur Interessenbekundung für die Ämter des Generalsekretärs und des Schatzmeisters der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht an alle unsere Nationalvereinigungen versandt, mit der Bitte, bis zum 4. Juni 2021 Kandidaturen einzureichen. Als Antwort auf diesen Aufruf erhielten wir folgende Nominierungen:

- Die Panamaische Akademie für Arbeitsrecht (ADAPETRA) hat Prof. Humberto Villasmil Prieto (ILO, Venezuela) als Generalsekretär nominiert, und
- Die Italienische Vereinigung für Arbeitsrecht und soziale Sicherheit (AIDLASS) hat den Vizepräsidenten der ISLSSL für Europa, Prof. Alberto Pizzoferrato (Italien), als Schatzmeister nominiert.

Die Lebensläufe beider Bewerber sind in Anhang I beigefügt.

XIII. Europäischer Regionalkongress (Lissabon, 2021)

Die Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht und die Portugiesische Vereinigung für Arbeitsrecht (APODIT) veranstalteten von 5.-7. Mai 2021 den XIII. Europäischen Regionalkongress Online - Lissabon 2020.

Der Kongress unter dem Generalthema „Arbeit in einem Digitalen Zeitalter: Rechtliche Herausforderungen“ wurde aufgrund der Pandemie-Situation im Online-Format übertragen und wurde von mehreren Partnern, wie etwa dem ILO-Büro Lissabon, der portugiesischen Regierung, der Universität Lissabon und dem Wirtschafts- und Sozialrat (ESC – Portugal)

unterstützt. Am Kongress nahmen auch Sozialpartner aktiv teil, die eine parallele Sondersitzung abhielten.

Die siebzehn Parallelsitzungen und die fünf Plenarsitzungen, diese mit Simultanübersetzung, wurden über eine eigene digitale Plattform übertragen und aufgezeichnet, die ein Jahr lang allen Kongressteilnehmern zur Verfügung steht (<https://lisbon2020digital.pt/inicio/>). Neben den aufgezeichneten Sitzungen haben die Teilnehmer auch Zugriff auf alle Paper und Mitteilungen.

Mehr als hundert Forscher aus Portugal und dem Ausland haben Arbeiten zur Begutachtung eingereicht, und 68 Arbeiten wurden angenommen und auf der Kongress-Website veröffentlicht.

Darüber hinaus nahmen 503 Teilnehmer und 73 internationale Keynote-Referenten aus 48 Ländern an dem Kongress teil, gemäß der folgenden geografischen Verteilungstabelle:

Land	Teilnehmer	Land	Teilnehmer
Portugal	277	Bulgarien	2
Spanien	60	Irland	2
Brasilien	37	Kroatien	2
Italien	19	Ungarn	2
Südkorea	12	Türkei	2
Belgien	7	Japan	2
Schweiz	7	Uruguay	1
Frankreich	6	Guatemala	1
Deutschland	5	Venezuela	1
Tschechische Republik	5	Bolivien	1
Norwegen	4	Panama	1
Rumänien	4	Kolumbien	1
Vereinigtes Königreich	3	Ecuador	1
Griechenland	3	Mexiko	1
Niederlande	3	Chile	1
Slowenien	3	Kanada	1
USA	3	Weißrussland	1
Argentinien	3	Litauen	1
Dominikanische Republik	2	Finnland	1
Thailand	2	Slowakei	1
Südafrika	2	Dänemark	1
Polen	2	Österreich	1
Schweden	2		

In Bezug auf das Geschlechtergleichgewicht erreichte der Kongress mit 52 % weiblichen und 48 % männlichen Teilnehmern einen hervorragenden Benchmark unter den Teilnehmern.

Wir gratulieren unseren portugiesischen Kollegen zu all den Anstrengungen, die für die Durchführung einer so erfolgreichen Veranstaltung unternommen wurden.

Kongress der Afrikanischen Arbeitsrechtsgesellschaft (ALLS)

Die Afrikanische Arbeitsrechtsgesellschaft (ALLS) plant, im Jahre 2023 eine Regionalkonferenz in Kenia zu veranstalten. Nähere Informationen zu Tagesordnung, Termin und Abhaltungsort werden von den Veranstaltern übermittelt.

Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht „Isla de Margarita“ (Santo Domingo, Dominikanische Republik)

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht, das normalerweise auf der Isla Margarita (Venezuela) abgehalten wird, wird stattfinden, und die Organisatoren werden zu gegebener Zeit weitere Details zu Tagesordnung, Datum und Abhaltungsort bekanntgeben.

Seminar zu vergleichender Arbeitspolitik (Tokio, Japan)

Die ISLSSL wird auch weiterhin die nächste Ausgabe des Internationalen JILPT-Seminars zu Arbeitspolitik unterstützen, das in Tokio stattfinden wird. Nähere Einzelheiten zu Tagesordnung und Termin werden von den Veranstaltern übermittelt.

Seminar zum internationalen und vergleichenden Arbeitsrecht (Venedig, Italien)

Aufgrund der anhaltenden Pandemie fand das siebte Internationale Seminar zum internationalen und vergleichenden Arbeitsrecht von 21. bis 23. Juni 2021 online statt. Das Seminar stand unter dem Thema „Arbeitsrecht jenseits der Unterordnung. Themen, Ideen, Vorschläge und Perspektiven“, unter der wissenschaftlichen Koordination von Prof. Adalberto Perulli, Universität Ca' Foscari in Venedig. An dieser Ausgabe nahmen mehr als 50 junge und arrivierte Wissenschaftler aus der ganzen Welt teil. Es herrschte eine sehr aktive Beteiligung an den Diskussionen und reger Austausch. Das Seminar wurde eröffnet von der Präsidentin der ISLSSL, Prof. Janice Bellace, dem Generalsekretär der ISLSSL, Prof. Giuseppe Casale, der AIDLASS-Delegierten und Professorin an der Universität Mailand, Prof. Teresa Carinci, sowie Prof. Tiziano Treu, ISLSSL-Ehrenpräsident und Präsident des italienischen Nationalrats für Wirtschaft und Arbeit (CNEL).

Es gab Beiträge von Adalberto Perulli (Ca' Foscari Universität), Janice Bellace (Universität Pennsylvania), Guy Davidov (Hebräische Universität Jerusalem) und Brian Langille (Universität Toronto). Sie befassten sich mit den jüngsten Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung bei der Überwindung der traditionellen und historischen Dichotomie zwischen „Selbstständigkeit“ und „Unterordnung“. Am Nachmittag arbeiteten die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt unter der Koordination von Prof. Vania Brino (Universität Ca' Foscari Venedig), Prof. Valentina Cagnin (Universität Ca' Foscari Venedig) und des emeritierten Professors Manfred Weiss (Universität Frankfurt). Jede Gruppe debattierte über einige Themen, beginnend mit einem spezifischen (und unterschiedlichen) Profil: Gesetzgebung, Rechtsprechung und Tarifverhandlungen.

Am nächsten Tag hielt Prof. Bruno Caruso (Universität Catania) auch im Namen von Prof. Veronica Papa (Universität Catania) Vorträge, gefolgt von den Beiträgen von Prof. Takashi Araki (Universität Tokio) und Prof. Pascal Lokiec (Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne). Am Nachmittag wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt, um vertiefte Diskussionen zu ausgewählten Themen zu führen.

Die Arbeitsgruppen erarbeiteten Kurzberichte, die am letzten Seminartag unter der Koordination von Prof. Stefano Bellomo (Universität Sapienza Rom) präsentiert wurden. Der emeritierte Professor Manfred Weiss präsentierte die Schlussfolgerungen des Seminars.

Das ISLSSL – Ca' Foscari-Seminar brachte Überlegungen, Ideen, Wissen und Perspektiven dazu auf, wie das Arbeitsrecht die Herausforderung bewältigen könnte, selbständig tätige Personen zu schützen, und, allgemeiner, all die neuen Arbeitsformen, die Konsequenz der digitalen Revolution sind (zB Plattformarbeit), und die nicht strikt die traditionelle – und historische – Dichotomie zwischen abhängig und selbständig tätigen Beschäftigten beachten. So wurden beispielsweise die nachstehenden Themen erörtert: i) Änderung des Arbeitnehmerbegriffs, um den Rechtsschutz, den Arbeitnehmer genießen, auf Werk tätige auszudehnen (zB kalifornischer ABC-Test); ii) Schaffung einer Zwischenkategorie mit ad-hoc-Schutzgesetzen; iii) Schaffung eines speziellen Schutzsystems für diese schwachen Beschäftigten; iv) Ausweitung einiger Rechte auf sie, die normalerweise mit der Unterordnung verbunden sind, wie im Fall der „heteroorganisierten Zusammenarbeit“; v) Ergreifung eines vom Arbeitsrecht unabhängigen Abhilfeansatzes (zB Wettbewerbsrecht, Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht); vi) Übertragung der Aufgabe an die Rechtsprechung, den Mangel an Rechten für Werk tätige, die nicht als Arbeitnehmer gelten, zu beheben und von Fall zu Fall zu reagieren.

Als allgemeines Fazit lässt sich sagen, dass, um über die Unterordnung hinauszugehen, ein kombinierter Maßnahmenansatz erforderlich ist, um den Anwendungsbereich des Arbeitsrechts und seine traditionelle Dichotomie (Unterordnung und Selbständigkeit) zu überdenken. In gewisser Weise sollte die Rationalität bei der Verteilung des arbeitsrechtlichen Schutzes unter Berücksichtigung des traditionellen und historischen Hauptziels des Arbeitsrechts, nämlich des Schutzes von Menschen, bedacht werden.

Kommende ISLSSL-Kongresse

a. XXIII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lima, 2021)

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der XXIII. Weltkongress für Arbeits- und Sozialrecht der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht vom 7. bis 10. September 2021 in Lima, Peru, in einer hybriden Form stattfinden wird. Die Veranstaltung wird von unserer nationalen Mitgliedsgesellschaft, der Peruanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und soziale Sicherheit, organisiert.

Nachfolgend haben wir zu Ihrer Information die Programmübersicht für den Kongress beigefügt. Das vollständige Programm finden Sie unter <https://en.islsslcongresslima2021.org/ponencias-libres>



XXIII. ISLSSL Weltkongress

Lima, 7.-10. September 2021

„Herausforderungen für das Arbeitsrecht und die Systeme der sozialen Sicherheit“

PROGRAMM
(Lima Zeit GMT-5)

Dienstag, 07. September 2021

09:00 – 11:00

Sitzung des Exekutivkomitees

09:00 – 11:00

Treffen der Abteilung junger Rechtsgelehrter

09:00 – 11:00

Privates Treffen der Internationalen Vereinigung Arbeitsrechtlicher Zeitschriften (IALLJ)

14:00 – 17:00

Mittwoch, 08. September 2021

08:00 – 08:45

Eröffnungszeremonie

09:00 – 10:00

Plenarsitzung: Transformation der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht

Koordiniert von Alberto Pizzoferrato (Italien) und Sergio Torres Teixeira (Brasilien).

10:15 – 11:15

Plenarsitzung – Globaler Handel und Arbeit

Koordiniert von Wilfredo Sanguineti Raymond (Peru) und Marley Weiss (USA)

12:00 – 14:00

Simultansitzungen: Präsentation der Aufsätze

Donnerstag, 09. September 2021

08:00 – 09:00

Plenarsitzung: Neue Herausforderungen der sozialen Sicherheit.

Koordiniert von: Kurt Paerli (Schweiz) und Masaiko Iwamura (Japan).

09:15 – 10:15

Plenarsitzung: Wanderarbeiter.

Koordiniert von: Petra Herzfeld-Olsson (Schweden) und Helga Spadina (Kroatien).

10:30 – 11:30

Plenarsitzung: Atypische und informelle Arbeitnehmer.

Koordiniert von: Pamihidzai Bamu (Simbabwe) und Roberto Fragale (Brasilien)

12:00 – 14:00

Simultansitzungen: Präsentation der Aufsätze.

Freitag, 10. September 2021

08:00 – 09:00

Plenarsitzung: Gleichstellung am Arbeitsplatz.

Koordiniert von Monika Schlachter (Deutschland) und Maria Luisa Molero Marañon (Spanien)

09:15 – 10:15

Plenarsitzung: Der Staat und neue Formen der kollektiven Stimme.

Koordiniert von: Tomas H. Natividad Sanchez (Mexiko) und Bernd Waas (Deutschland).

11:00 – 13:00

Simultansitzungen: Präsentation der Aufsätze

13:00 – 14:00

Generalversammlung der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht und Schlussbemerkungen.

b. XII. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (São Paulo, 2022)

Die Brasilianische Akademie für Arbeitsrecht wird im Oktober 2022 in São Paulo den XII. Amerikanischen Regionalkongress ausrichten. Nähere Informationen zu Tagesordnung und Termin werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

c. XIV. Europäischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Gent, 2023)

Der XIV. Europäische Regionalkongress der ISLSSL wird von 6. bis 8. September 2023 in Gent, Belgien, organisiert. Dazu fügen wir eine Botschaft des Organisationskomitees bei:

Liebe Kollegen,

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Vorbereitungen für den XIV. Europäischen Regionalkongress der ISLSSL auf Hochtouren voranschreiten. Wir gaben dem Kongress den Namen: die Leuchtturmfunktion des Sozialrechts, da das Sozialrecht keine isolierte Domäne ist, sondern mit anderen Bereichen interagiert und sich austauscht, oft sogar als Leitfaden oder Wegweiser für die auf See Verlorenen fungieren kann. Wir haben vor kurzem die Kongress-

Website fertiggestellt und freuen uns, den Website-Link mit der ISLSSL zu teilen: <https://sociallawghent2023.be/en> . Die Internetseite ist in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch verfügbar, da wir einen mehrsprachigen Ansatz für äußerst wichtig halten. Wir wären dankbar, wenn die ISLSSL die Internetseite unter ihren Mitgliedern und Kontakten verbreiten würde. Die Internetseite spiegelt unsere Fortschritte bei der Konferenzvorbereitung deutlich wider. Auf wissenschaftlicher Ebene haben wir bereits die thematischen Grundrisse unseres Programms gezeichnet und sind derzeit dabei, diese weiter zu konkretisieren sowie einen Programmwurf in einem Zeitplan zu errichten. Bei unserer nächsten Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats am 11. Oktober (13:30 bis 15:00 Uhr) werden wir das Programm und den Call for Papers weiter diskutieren. Wir möchten die ISLSSL zu diesem Zoom-Meeting einladen. Vielen Dank für die Bestätigung Ihrer Teilnahme an den Wissenschaftlichen Beirat.

Mit freundlichen Grüßen

Yves Jorens & Alexander De Becker

Abteilung junger Rechtsgelehrter

Der Erste Weltkongress der Jungen Rechtsgelehrten findet von 30. bis 31. August 2021 online statt. Das Thema des Kongresses lautet „Die Zukunft der Arbeit. Eine Herausforderung für das Arbeitsrecht angesichts von Globalisierung und digitaler Transformation“. Zu Ihrer Information finden Sie in Anhang II den Entwurf der Tagesordnung des Kongresses.

Internetseite der ISLSSL

Wir möchten insbesondere Marina Asti und Mario Fasani vom ITCILO für die geleistete Arbeit bei der Aktualisierung der Website danken. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie Fehler oder Auslassungen im Inhalt der Website unserer Gesellschaft finden, indem Sie an islssl@outlook.com schreiben.

Giuseppe Casale

Generalsekretär

Janice Bellace

Präsidentin

ANNEX I

CV HUMBERTO ENRIQUE VILLASMIL PRIETO



CURRICULUM VITAE

HUMBERTO ENRIQUE VILLASMIL PRIETO

PERFIL - RESUMEN CURRICULAR

- Especialista principal en normas internacionales del trabajo y relaciones laborales en la Oficina de la OIT para los Países del Cono Sur de América Latina con sede en Santiago de Chile.
- Integrante de la Cátedra Honorífica del Departamento de Derecho Social de la Facultad de Derecho de la Universidad Católica Andrés Bello (UCAB), profesor invitado y conferencista en distintas universidades de América Latina y de Europa.
- Miembro de número de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social.
- Presidente de la Seccional OIT de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social.
- Docente y autor de libros y publicaciones en la materia de su especialidad.

DATOS PERSONALES

NACIONALIDAD	Venezolana
FECHA DE NACIMIENTO	14 de mayo de 1957
ESTADO CIVIL	Casado
DOMICILIO	Glamis 3200, dpto. 103. Las Condes, Santiago de Chile.
TELÉFONO	+ 56 941608375
E-MAIL	villasmil@ilo.org ; hvmcbo57@gmail.com

ANTECEDENTES ACADÉMICOS

POSTGRADO
Septiembre 2000
Curso de Especialización para Expertos Latinoamericanos en Problemas del Trabajo y Relaciones Laborales: Libertad Sindical (Turín-Bologna-Toledo). Organización Internacional del Trabajo, Centro Internacional de Formación (Turín), Universidad de Bologna (Departamento de Organización y Sistema Político) y Universidad de Castilla-La Mancha (Toledo).

POSTGRADO
1990-1993
Cursó y aprobó los cursos de Doctorado en el Departamento de Derecho Privado de la Universidad Autónoma de Madrid, España (UAM), bajo la tutoría del catedrático D. Luis Enrique De la Villa Gil.

POSTGRADO
1981-1982
Especialización en Derecho Social
Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), México.

UNIVERSITARIA
1975-1980
Abogado
Universidad Católica Andrés Bello (UCAB), Caracas, Venezuela.

IDIOMAS O LENGUAS DE TRABAJO

Español (Lengua materna).
Inglés y francés (Nivel superior de lectura y funcional de conversación y de redacción).

EXPERIENCIA DOCENTE EN VENEZUELA

PREGRADO

Universidad Católica Andrés Bello (UCAB)

FACULTAD DE DERECHO: Profesor de la asignatura Derecho del Trabajo II, por concurso, desde 1982 (actualmente en excedencia).

FACULTAD DE CIENCIAS ECONÓMICAS Y SOCIALES: ESCUELA DE ECONOMÍA (1986-87).
Profesor de la asignatura Principios de Derecho del Trabajo.

FACULTAD DE CIENCIAS ECONÓMICAS Y SOCIALES: ESCUELA DE RELACIONES INDUSTRIALES. Ex Profesor de la asignatura Principios de Derecho del Trabajo.

FACULTAD DE DERECHO: Jefe del Departamento de Derecho Social por designación del Consejo de la Facultad en tres ocasiones.

POSTGRADO

Universidad Católica Andrés Bello (UCAB)

ESPECIALIZACIÓN EN DERECHO LABORAL. Profesor ordinario desde 1986, actualmente en

excedencia, en las siguientes asignaturas: Régimen del Trabajo Subordinado; Jurisprudencia sobre el Despido (Seminario); Derecho Internacional del Trabajo; Negociación Colectiva (cátedra regular) y Conflictos Colectivos de Trabajo (cátedra regular).

ESPECIALIZACIÓN EN DERECHO MERCANTIL. Profesor (desde 1987) en la asignatura Derecho Cooperativo.

MAESTRÍA EN RELACIONES INDUSTRIALES. Profesor ordinario (desde 1987) en la asignatura Relaciones Obrero-Patronales.

MAESTRÍA EN GERENCIA DE RELACIONES LABORALES EN EL SECTOR PÚBLICO: Profesor, desde 1994, en las siguientes asignaturas: Relaciones Laborales y Administración Pública; Principios de Derecho del Trabajo y Negociación Colectiva.

Universidad Central de Venezuela (UCV).

FACULTAD DE CIENCIAS JURÍDICAS Y POLÍTICAS. Centro de Estudios de Postgrado. Profesor, desde 1997, actualmente en excedencia, Especialización en Derecho del Trabajo, en las asignaturas: Introducción a la Libertad Sindical, Derecho Individual del Trabajo II y Seminarios monográficos.

Universidad del Zulia (LUZ, Maracaibo, Venezuela)

Profesor de la Maestría en Derecho del Trabajo, desde 1995, actualmente en excedencia, en la asignatura Derecho Colectivo del Trabajo.

Universidad de Carabobo (UC, Valencia, Venezuela).

Profesor de la Maestría en Derecho del Trabajo (desde 1986), actualmente en excedencia, en las siguientes asignaturas: Relaciones Laborales en el Sector Público y Seminario sobre la Ley Orgánica de Prevención, Condiciones y Medio Ambiente de Trabajo.

Universidad Rafael Urdaneta (URU, Maracaibo, Venezuela).

Profesor de la Maestría en Derecho del Trabajo, desde 1995, actualmente en excedencia, en la asignatura Técnicas de Negociación Colectiva.

Universidad Católica del Táchira (UCAT, San Cristóbal, Venezuela).

Profesor de la Especialización en Derecho del Trabajo, desde 1997, actualmente en excedencia, en la asignatura Derecho Colectivo del Trabajo.

EXPERIENCIA DOCENTE EN OTROS PAÍSES

Universidad de Panamá.

Profesor invitado de la Maestría en Derecho del Trabajo de la Facultad de Derecho en la asignatura Derecho Internacional del Trabajo (entre 2001 y 2006).

Universidad Católica Madre y Maestra (UCAMAIMA), Santo Domingo, República Dominicana.

Profesor del Diplomado de Relaciones Laborales auspiciado por el Proyecto Relacentro-OIT en sus convocatorias, 2002-2003.

Universidad de Costa Rica (UCR), San José de Costa Rica.

Profesor del Diplomado de Relaciones Laborales auspiciado por el Proyecto Relacentro-OIT, 2004-2005.

Universidad Dr. José Matías Delgado, San Salvador, El Salvador.

Profesor del Diplomado de Relaciones Laborales auspiciado por el proyecto Relacentro- OIT, 2004-2005.

Universidad Católica de Asunción, Paraguay.

Coordinador y docente del Diplomado Tripartito sobre Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (2018).

Universidad de Chile, Santiago, Chile.

Profesor invitado del Magíster de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, 2019-2020-2021.

Pontificia Universidad Católica de Chile, Santiago, Chile.

Profesor invitado del Magíster de Derecho LLM, 2019-2020.

Pontificia Universidad Católica del Perú.

Profesor invitado en la Maestría en Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (2020).

EXPERIENCIA PROFESIONAL

SECTOR PÚBLICO VENEZOLANO

Procuraduría General de la República: Director de Contratación Colectiva y otros Asuntos Laborales, 1984-87, a cargo de la representación del Estado en los procesos de negociación colectiva del Sector Público.

Procuraduría General de la República: Abogado Asesor Externo del Procurador General, desde el 01/01/87 al 31/12/87.

Ministerio del Trabajo: Dirección de Previsión Social. Abogado contratado para el estudio del Reglamento de la Ley sobre Condiciones y Medio Ambiente de Trabajo, programa financiado por la OIT, 1987.

Consejo de la Judicatura: Juez Accidental del Trabajo de la Circunscripción Judicial del Distrito Federal y Estado Miranda (1988).

Ministerio del Trabajo: Director General Sectorial del Trabajo, a cargo de la administración del trabajo y, en lo específico, de la gestión de mediación, conciliación y supervisión encomendada a las Inspectorías del Trabajo.

Ministerio del Trabajo: Director General Sectorial (*a.i.*) de Relaciones Internacionales y Enlace con la OIT (1989-1990).

Ministerio del Trabajo: Vice Ministro (*a.i.*), por Resoluciones del 15/09/89 y del 04/12/89.

Ministerio de la Familia: Consultor Jurídico (1990).

CONDECORACIONES RECIBIDAS.

Orden al Mérito en el Trabajo conferida por el Presidente de la República, Rafael Caldera Rodríguez, en el Palacio de Miraflores de Caracas, sede del Gobierno Nacional, en enero de 1999.

PARTICIPACIÓN EN LA PREPARACIÓN DE PROYECTOS LEGISLATIVOS Y EN LOS ACUERDOS

TRIPARTITOS SUSCRITOS EN VENEZUELA ENTRE 1997-1998.

Co-redactor del Proyecto de Ley de Reforma Parcial de la Ley Orgánica del Trabajo, promulgada el 19 de junio de 1997.

Redactor del Proyecto Original de la Ley Orgánica (Marco) del Sistema de Seguridad Social Integral, promulgada el 30 de diciembre de 1997.

Miembro de la Comisión Redactora del Reglamento de la Ley Orgánica del Trabajo, promulgado el 25 de enero de 1999.

Firmante, en representación de la Confederación de Trabajadores de Venezuela (CTV), del Acuerdo Tripartito sobre Seguridad Social Integral y Política Salarial (ATSSI) del 17-03-1997, el cual orientó la preparación y sanción posterior de la Ley de Reforma Parcial de la Ley Orgánica del Trabajo (19-06-1997) y de la Ley Orgánica (Marco) de Seguridad Social Integral (30-12-1997); asimismo, suscribió el Acuerdo Tripartito sobre la Revisión de los Salarios Mínimos (ATSAM), del 18 de febrero de 1998, que permitió la fijación tripartita de salarios mínimos por primera vez en Venezuela y del Acuerdo Tripartito sobre Diálogo y Concertación Social (ADIC) del 25 de octubre de 1998, para la institucionalización del Diálogo Social Tripartito.

MISIONES AL EXTERIOR EN REPRESENTACIÓN DEL GOBIERNO NACIONAL, DE LA UNIVERSIDAD CATÓLICA ANDRÉS BELLO DE CARACAS - VENEZUELA O DE ORGANIZACIONES NO GUBERNAMENTALES.

MÉXICO, DF: Miembro de la misión gubernamental, en representación del Ministerio del Trabajo, que estudió el esquema de concertación social (1989).

OIT. GINEBRA. Delegado gubernamental a la 243a. Reunión del Consejo de Administración (mayo-junio, 1989).

OIT. GINEBRA. Delegado gubernamental a la 76a. Conferencia Internacional del Trabajo (junio, 1989).

OIT. GINEBRA. Delegado gubernamental a la 244a. Reunión del Consejo de Administración (noviembre, 1989).

OIT. GINEBRA. Delegado gubernamental ante el Comité de Libertad Sindical del Consejo de Administración (1989).

UNESCO: Seminario sobre el desarrollo de los Medios de Comunicación y la Democracia en América Latina y el Caribe, ONU-UNESCO-PNUD, Santiago de Chile, 2-6 de mayo de 1994. En ese foro y actuando como asesor jurídico de la Oficina Regional de la Federación Internacional de Periodistas (FIP) presentó la ponencia, *Derechos humanos y libertades sindicales de los periodistas*, que luego la UNESCO publicó en un libro que recogió las ponencias del seminario.

OIT. GINEBRA. Delegado por el sector trabajador ante la 85ª. Conferencia Internacional del Trabajo (junio, 1997).

OIT. GINEBRA. Delegado por el sector trabajador ante la 88ª. Conferencia Internacional del Trabajo (junio, 2000).

DÉCIMO ENCUENTRO IBEROAMERICANO DE DERECHO DEL TRABAJO. Tlaxcala, Tlaxcala-México. (17,18 y 19 de noviembre, 1997). Ponente.

Ponente ante las Jornadas sobre los Retos de la Administración del Trabajo frente a la Globalización, organizadas por el Ministerio de Trabajo de Panamá, la OIT y la Fundación del Trabajo, Ciudad de Panamá, 27-28 de enero de 1998.

Ponente en el Encuentro Andino de Derechos Humanos y Sindicales: "Las Libertades Sindicales en la Región Andina: Integración, Transición y Conflicto", organizado por la CIOSL/ORIT/CLC/CANADÁ.

Santa Fe de Bogotá, 28-29 de abril de 2000.

EJERCICIO PRIVADO DE LA PROFESIÓN:

FEDERACION INTERNACIONAL DE PERIODISTAS (FIP), organización sindical mundial con sede en Bruselas y "status" consultivo ante la ONU, OIT, UNESCO y CONSEJO DE EUROPA: Oficina Regional para América Latina. Consultor Jurídico (1994-1996).

"HUMBERTO VILLASMIL PRIETO. ESCRITORIO JURIDICO". Libre ejercicio profesional (1993-2001). Caracas, Venezuela.

PERTENENCIA A ORGANISMOS INTERNACIONALES DE CARÁCTER CIENTÍFICO:

Miembro de número del Instituto Latinoamericano de Derecho del Trabajo (Santa Fe de Bogotá), desde 1993.

Asociación Internacional de Relaciones Internacionales de Trabajo (AIRT, hoy ILERA), Ginebra, Suiza, desde 1986.

Miembro de número de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, sillón número 9.

Presidente de la Seccional OIT de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social.

EXPERIENCIA EN LA ORGANIZACIÓN INTERNACIONAL DEL TRABAJO COMO CONSULTOR Y DESDE 2001 COMO FUNCIONARIO.

Consultor Externo de la Oficina para Centroamérica, Panamá y República Dominicana; del Equipo Técnico Multidisciplinario para Centroamérica, Cuba, Haití, México, Panamá y República Dominicana (con sede en San José de Costa Rica) y del Proyecto de Diálogo Social para América Central (PRODIAC), 2001.

Oficina de la OIT para América Central, Haití, Panamá y República Dominicana. Especialista principal en legislación del trabajo, administración del trabajo y diálogo social, desde el 01/08/2001 al 31/01/2006.

Departamento de Diálogo y Unidad de Derecho Laboral y Reforma (LLU) del Departamento de Governance (Ginebra). Especialista principal en legislación del trabajo, desde el 01/02/2006 al 31/07/2016.

Oficina de la OIT para el Cono Sur de América Latina. Especialista principal en Normas Internacionales del Trabajo y Relaciones Laborales, desde el 01/08/2016 hasta la actualidad.

PUBLICACIONES

"La Reforma Municipal de 1984". Revista SIC, No. 464, Caracas, 1984.

"La Cuestión de la Estabilidad en el Empleo y el Anteproyecto de Ley Orgánica del Trabajo de 1985". Revista de la Fundación de la Procuraduría General de la República. No.1, Caracas, 1986.

"Las Razones de la Ley Caldera". Revista SIC, No. 482, Caracas, 1986.

"La Noción del Salario en la Legislación Laboral Venezolana a propósito del Anteproyecto de Ley Orgánica del Trabajo de 1985". Revista de la Facultad de Ciencias Jurídicas y Políticas. Universidad Central de Venezuela, No. 65, Caracas, 1986.

"El Despido Indirecto como Modalidad del Despido Abusivo". Libro Homenaje al Profesor Rafael Alfonso Guzmán. UCV, AA.VV, Tomo II, Caracas, 1986.

"La Estabilidad en el Empleo y el Anteproyecto de Ley Orgánica del Trabajo de 1985". Revista de la Facultad de Derecho de LUZ, No.65, Maracaibo, 1986.

"Las nuevas tecnologías y el Derecho del Trabajo", en coautoría con Oscar Hernández Álvarez. Revista Documentación Laboral, Madrid, N° 26, 1988.

"Empleador y Empresa en el Derecho Laboral Venezolano". Ponencia presentada al V Curso de Derecho Laboral Comparado". Universidad Católica Madre y Maestra, Santo Domingo, República Dominicana, 1989.

"Las Relaciones Laborales en América Latina", AA.VV. Edición conjunta, Universidad Centrooccidental Lisandro Alvarado, Instituto de Estudios Jurídicos del Estado Lara, Instituto Latinoamericano de Derecho del Trabajo. Barquisimeto, 1990.

"Huelgas a la Carta o al Gusto de la Administración". Revista SIC, Caracas, 1993.

"Apuntamientos de Derecho Colectivo del Trabajo: Negociaciones y Conflictos", Caracas, Paredes Editor, 1995. Al ser presentado como trabajo de ascenso en el escalafón académico de la UCAB, fue recomendado como libro de texto para impartir las asignaturas de Derecho Colectivo del Trabajo.

En coautoría con César Carballo Mena: "Tripartismo y Derecho del Trabajo: La reforma laboral de 1997", UCAB, Caracas, 1997.

En coautoría con César Carballo Mena: "Diálogo y Concertación Social en Venezuela, Ediciones del Consejo Económico y Social de España (CES), con prólogo del Prof. Federico Durán López, 1998.

"El derecho sindical español desde la contemplación de un jurista americano. Los tres encuentros con el derecho venezolano del trabajo". Civitas. Revista española de derecho del trabajo, N° 95, 1999.

"Estudios de Derecho del Trabajo", Universidad Católica Andrés Bello (UCAB), Caracas, 2001 (2 ediciones).

"Fundamentos de Derecho Sindical Venezolano", UCAB, Caracas 2003, con dos reimpressiones.

"El Derecho del Diálogo Social". Humberto VILLASMIL, Lars JOHANSEN y Blanca PERALTA, editores. Oficina Internacional del Trabajo, San José, Costa Rica, 2004.

"Relaciones Laborales en Tiempo Presente", UCAB, 2007.

"Administración del Trabajo y Diálogo social: unas líneas introductorias en perspectiva latinoamericana, a propósito de una conmemoración", incluido en la obra: "A TREINTA AÑOS DE LA ADOPCIÓN DEL CONVENIO N° 150 DE LA OIT SOBRE LA ADMINISTRACIÓN DEL TRABAJO. Un diálogo entre Europa y América Latina" que contó con la dirección de Giuseppe Casale y José Luis Monereo Pérez y la coordinación de José Antonio Fernández Avilés y Humberto Villasmil Prieto. AA.VV. Editorial Comares de España, 2010.

"La incidencia de la Organización Internacional del Trabajo en el momento fundacional del derecho del trabajo Latinoamericano: unas notas introductorias": Oficina Internacional del Trabajo, Departamento de Relaciones Laborales y de Empleo (Ginebra) 2011, 1 v. (DIALOGUE Documento de trabajo; núm.33).

En coautoría: "Globalización. El cambio del derecho del trabajo: de un derecho de frontera a un derecho de fronteras". Estudio comparado en homenaje a los profesores Umberto Romagnoli y Guillermo González Charry. AA.VV. Editorial Universidad del Rosario, Bogotá, 2011.

"Subordination, Parasubordination and Self-Employment" (Eduardo J. Ameglio and Humberto Villasmil

Prieto) incluido en la obra: "The Employment Relationship: A Comparative Overview in Selected Countries in Latin America and the Caribbean, Giuseppe Casale (ed). ILO 2011.AA.VV.

"Estudios de Derecho Internacional del Trabajo", en homenaje al profesor. Dr. D. Rolando Murgas Torrazza / Humberto Villasmil Prieto (Coordinador y coautor). AA.VV. Edición de la Academia Panameña de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (APADETRA), Panamá, 2012.

"Los convenios fundamentales de la OIT sobre la libertad sindical: antecedentes e influencias iberoamericanas", incluido en la obra: Participación y acción sindical en la empresa, publicado por la Editorial Bomarzo de España en 2013 bajo la coordinación de los profesores Jaime Cabeza Pereiro y Belén Fernández Docampo.

"100 años de Legislación de Trabajo en Panamá". Academia Panameña de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (APADETRA). AA.VV. Humberto Villasmil Prieto. Prologuista. Panamá, 2014.

"La dualización del mercado de trabajo y su impacto en los derechos de libertad sindical y de negociación colectiva", incluido en "El derecho a la negociación colectiva: "Liber Amicorum" Profesor Antonio Ojeda Avilés/coord. por Juan Gorelli Hernández; Antonio Ojeda Avilés (hom.), 2014.

"Las cooperativas de trabajadores en el contexto internacional: una aproximación desde las Normas Internacionales del Trabajo", incluida en la obra de AA.VV Empresas gestionadas por sus trabajadores problemática jurídica y social. Gemma Fajardo García (coord.). Centro Internacional de Investigación e Información sobre la Economía Pública, Social y Cooperativa, CIRIEC-España, 2015.

"Pasado y presente del derecho laboral latinoamericano y las vicisitudes de la relación de trabajo" (primera parte). Revista Latinoamericana de Derecho Social. Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) N°. 21, 2015.

"Pasado y presente del derecho laboral latinoamericano y las vicisitudes de la relación de trabajo" (segunda parte). Revista Latinoamericana de Derecho Social. Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) N°. N°. 22, 2016.

"Origen y momento de la Negociación Colectiva: algunas tesis para el debate", en la obra de AA.VV. "Negociación colectiva. Estudios en homenaje al profesor Emilio Morgado Valenzuela". Sociedad Chilena de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, Santiago de Chile, 2017.

"Transformation of Work. Challenges for the Institutions and Social Actors". Edited by Giuseppe Casale, Tiziano Treu, 01/02/2019. Wolters Kluwer. AA.VV.

"La incidencia de la OIT en el momento fundacional del derecho del trabajo Latinoamericano: unas notas introductorias", incluido en la obra de AA.VV: "La OIT en América Latina. Los orígenes de una relación". Edición de la Fundación de Cultura Universitaria, Montevideo, 2019.

"La reordenación del trabajo en la postmodernidad: riesgos y desafíos para el derecho del trabajo" incluido en la obra de AA.VV: "La tercerización empresarial en América Latina perspectiva laboralista". Palestra editores, Lima, 2019.

"El futuro del trabajo y las formas atípicas del trabajo", en coautoría con Pablo Arnaldo Topet y Jesús García Jiménez. Revista Internacional y Comparada de Relaciones Laborales y Derecho del Empleo, Vol. 7, N°. Extra 0, 2019 (Ejemplar dedicado a: Conmemoración del Centenario de la OIT, 2019).

"Recomendación 198 OIT sobre la Relación de Trabajo". En coautoría con César Carballo Mena. 2a. edición. 01/08/2019. Universidad Libre de Colombia, Bogotá.

"Una visión <<americana>> del Centenario de la OIT: aproximación a una relación histórica". Revista Trabajo y Derecho. Madrid, 01/09/2019.

"Reflexiones sobre el trabajo. Visiones desde el Cono Sur de América Latina en el Centenario de la OIT". Santiago, Organización Internacional del Trabajo, AA.VV. 19/12/2019.

“Una visión “americana” del centenario de la OIT: aproximación a la comprensión de una relación histórica”. Oficina de la OIT para el Cono Sur de América Latina. 30/12/2019.

Derecho laboral iberoamericano. Influencias del sistema normativo de la OIT. Director académico de la obra junto con el profesor César Carballo Mena. AA.VV. Editorial tirant lo blanch y Universidad Libre de Colombia, Bogotá, 2021.

“A 75 años de la ONU: Antecedentes de su creación y la influencia de la Declaración de Filadelfia de la OIT (1944)”. Trabajo y Derecho: nueva revista de actualidad y relaciones laborales, Madrid, N°. 73, 2021.

Estudios sobre el trabajo en los grandes ríos americanos y europeos. *In memoriam* del profesor Marcel Silva Romero. Edición del Instituto Europeo de Relaciones Industriales. AA.VV. Obra bajo la coordinación de los profesores Antonio Ojeda Avilés (España), Humberto Villasmil Prieto (OIT) (coautor, igualmente), del magistrado Leonardo Corredor Avendaño (UNC Colombia) y de Luis A. Torres Tarazona (ULC Colombia). 2021. En prensa.

LEYES Y CÓDIGOS DEL TRABAJO: ANOTADOS Y CONCORDADOS.

En coautoría con César Carballo Mena: “Ley Orgánica del Trabajo de Venezuela y su Reglamento: anotados y concordados”. Universidad Católica Andrés Bello (UCAB), Caracas, 1999.

“Código de Trabajo de Nicaragua”. Edición rubricada y concordada con las Normas Internacionales del Trabajo, 2006, Humberto Villasmil Prieto, Giovanni Rodríguez Mejía (editores), OIT, San José, Costa Rica.

“Código de Trabajo de la República de El Salvador”. Edición rubricada y concordada con las Normas Internacionales del Trabajo. Versión actualizada. Editores: Humberto Villasmil Prieto, Giovanni Rodríguez Mejía y Adolfo Ciudad Reynaud. OIT, San José, Costa Rica, 2006. (1ª. edición) y 2010.

“Código del Trabajo de la República del Paraguay. Rubricado y concordado con Normas Internacionales del Trabajo, Tratados sobre Derechos Humanos y Normativa Interna”. Santiago, Oficina de la OIT para el Cono Sur de América Latina, 2019. Humberto Villasmil Prieto (Editor). 06/06/2019.

PUBLICACIONES SOBRE TEMAS HISTÓRICOS Y RELATOS LITERARIOS.

“El colega Leoni”. Gaceta Laboral, vol. 16, núm. 2, mayo-agosto, 2010, Universidad del Zulia, Maracaibo, Venezuela.

“Adrianus Vermeulen: Persona non grata. A 60 años del anuncio del retiro de Venezuela de la OIT en 1955”. Gaceta Laboral, vol. 21, núm. 1, enero-abril, 2015, Universidad del Zulia, Maracaibo Venezuela.

“Detrás de la ambulancia: viendo pasar desde la Tribuna B”. Letrame, Madrid, 2020.

ALGUNAS PARTICIPACIONES EN JORNADAS Y CONGRESOS COMO CONFERENCISTA-PANELISTA

Universidad de la Laguna, Tenerife, España. .-

Conferencista invitado ante las Jornadas “Sindicatos y Constitución. Veinte años de regulación constitucional de las relaciones sindicales en España (1978-1998), 14-18 de diciembre de 1998.

Panelista invitado al Simposio Iberoamericano OIT "El futuro del Trabajo. Un escenario de cambios tecnológicos y transformaciones productivas". Isla de La Palma (Canarias) octubre, 2018

Universidad de la República, Montevideo, Uruguay. Conferencista invitado ante las Jornadas Internacionales de Relaciones Laborales, Montevideo, Paraninfo de la Universidad, 8-06-2002.

Universidad (Pontificia) Católica del Perú. Conferencista invitado ante el Forum: Ley General del Trabajo, coauspiciado por el Ministerio de Trabajo y Promoción del Empleo, la Comisión de Trabajo del Congreso de la República y la Oficina Regional de la OIT para América Latina y el Caribe, 26-27 de noviembre de 2002.

Universidad de Salamanca, España.

Conferencista invitado ante las Vas. Jornadas de Estudio del Mercado de Trabajo: la calidad del empleo. Curso Extraordinario Internacional, 9-11 de abril de 2003.

Conferencia inaugural de la quinta edición del Máster en Derecho del Trabajo y Relaciones Laborales. Facultad de Derecho, 2019.

PARTICIPACIÓN EN LOS CONGRESOS MUNDIALES DE LA SOCIEDAD INTERNACIONAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL COMO MIEMBRO TITULAR, PANELISTA O RELATOR DE ALGUNA PONENCIA OFICIAL

XV CONGRESO MUNDIAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL. Miembro titular. (Buenos Aires, 1997).

XX Congreso Mundial de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS), Santiago de Chile, 2012. Comentarista en la mesa que tuvo a cargo el Tema I: Eficacia del Derecho del Trabajo y el papel de la inspección del trabajo, cuyo ponente oficial fue Giuseppe Casale, ITALIA, OIT.

XXII Congreso Mundial de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS) sobre las “Transformaciones del trabajo: retos para los sistemas nacionales de derecho del trabajo y de la seguridad social”, Turín, Italia, 2018. Relator oficial del Informe mundial sobre Trabajadores informales.

Málaga, 05 de junio de 2021.

CV. Alberto Pizzoferrato

Full Professor of Labour Law at the School of Law, University of Bologna

Vice-President for Western Europe of the International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL)

Born in 1967, graduated with honors at the University of Bologna in 1990, Alberto Pizzoferrato, upon completion of a LLM and a PhD program in Labour law and Industrial relations, started his professional career as Lecturer, Reader, then Associate Professor.

Since 2005 he has been Full Professor of Labour law and Social Security law at the School of Law, the School of Economics and the School of Management, University of Bologna.

Since 2004 he has also been Scientific Director of Labour Law Master degree at the University of Bologna. With the School of Law and the School of Management he has always carried on international teaching exchanges and organized international seminars.

He has been appointed since 2016 as teacher of Comparative Labour Law at HRO Master of Bologna Business School (BBS) and at the Master in Industrial and Employment Relations of the International Training Centre of the International Labour Organization (ITC-ILO). Since 2001 he has been selected as Scientific Director for academic seminars and professional courses organized by the University of Bologna together with Public Organizations.

Alberto Pizzoferrato is author of more than 150 scientific publications (4 monographies, essays, comments), besides many other educational publications in journals and newspapers.

He is part of scientific boards, as referee or editor, of main legal journals (*Argomenti di diritto del lavoro*, *Rivista italiana di diritto del lavoro*, *Il Lavoro nelle Pubbliche amministrazioni*, *Il Diritto del Mercato del lavoro*). He has also been Co- Editor of the electronic journal “Italian Labour Law e-Journal”.

In the years, Alberto Pizzoferrato has been invited as speaker by many public and private institutions, among which Universities, research and training Centres, private and public Institutions, including Bar Associations. He has delivered speeches at 220 national and international conferences in the last decade. In particular, he has been invited as speaker for Italy at the XI European Congress of

International Society for Labour and Social Security Law, held in Dublin (IE) on September 2014. He has been the speaker at the Italian Congress of the Labour and Social Security Law Italian Association, held in Foggia on May 2015, and session chairman at the XXII International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL) World Congress, held in Turin on September 2018, and he will be the speaker of the 1st Session, on Transformation of Work: Challenges to Labour Law, at the next World Congress of ISLSSL (Lima, September 7-10, 2021).

Since September 2018 he has been Vice-President for Western Europe of the International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL).

He has also been member of the International Program Committee of the Annual international congress LawTech2004 and LawTech2006, organized by the International Association of Science and Technology for Development.

He has been an expert member of the ANVUR Evaluation Board for the assessment of the quality of Italian university research products (VQR) for the period 2011-2014.

Since 1994 Alberto Pizzoferrato has been a Member of the Bologna Bar Association; since 2001 he has been admitted to practice before Upper Jurisdictions. He has been appointed by Employer Associations and Judicial Authorities as President or Member of several arbitration panels in labour and commercial disputes. His professional activity deals mainly with Labour law, Corporate law and Social Security law in its many applications, and covers both private and public sectors. He has been legal advisor for several Italian national and local authorities, both on legislative measures and practical issues. He has pleaded some relevant cases before the European Court of Justice (ECJ) and National Supreme Courts in the interest of Italian Public Administrations (Provincia Autonoma di Trento, Regione Emilia-Romagna, Municipality of Bologna, etc.).

He is Co-Editor in chief of the third edition of the Italian Handbook on European Labour Law, published by Giappichelli, Turin, 2021.

Firmato digitalmente
da

**Alberto
Pizzoferrato**



ANNEX II

Primer Congreso Mundial de la Sección de Jóvenes Juristas (virtual)

“El Futuro del Trabajo y los desafíos del derecho del trabajo frente a la transformación digital”

Ciudad de México 30-31 de agosto 2021

Auspicia: División de Estudios de Posgrado de la Facultad de Derecho de la Universidad Nacional Autónoma de México / Sociedad Mexicana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social/ Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y la Seguridad Social

PROGRAMA

DIA 1

10:30 Hs. (GMT - 5 Horacio Ciudad de México). Ceremonia de Inauguración.
Coordinador de la Sección Mundial de Jóvenes Juristas, Profesor Juan Pablo Mugnolo.
Jefa de División de Estudios de Posgrado de la Facultad de Derecho de la UNAM
Coordinador de la Delegación Mexicana de Jóvenes Juristas Dr. Oscar Zavala Gamboa
Pte. de la Sociedad Mexicana DTySS
Coordinador Regional Europa
Coordinador Regional América
Representación Regional de África
Representación Regional de Asia

11:00 Hs. (GMT - 5 CDMX) Conferencia Magistral a cargo del Dr. **Giuseppe Casale**, Secretario General, Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y la Seguridad Social. Director Adjunto del Centro Internacional de Formación de la OIT.

12.00 a 14.00 Hs. (GMT - 5 CDMX)

“Cambios del trabajo y economía digital: acciones normativas y jurisdiccionales en el campo de las Relaciones Laborales Individuales” (Ponencias libres)

14.00/15.00 (GMT - 5 CDMX) Hs. - Break

15 a 17 Hs. (GMT - 5 CDMX)

“La acción colectiva ante los cambios en las formas de trabajo. Nuevas manifestaciones de organización sindical, negociación colectiva y huelga en la economía digital” (Ponencias libres)

Día 2

10.00 – 12:00 Hs. (GMT - 5 Horacio Ciudad de México)

“Los desafíos de la Seguridad Social: ¿Cómo proteger a todos todo el tiempo?” (Ponencias libres)

12:00 – 13.00 Hs. (GMT - 5 CDMX) Break

13.00 – 15.00 Hs. (GMT - 5 CDMX)

“Análisis y Propuestas de cambio legislativo ante los nuevos fenómenos de la economía digital. Tras la eficacia del Derecho del Trabajo”. (Ponencias libres)

15: Hs (GMT - 5 CDMX) Conferencia Magistral de cierre – **Adrián Goldin** Prof. Emérito de la Facultad de Derecho de la Universidad de Buenos Aires, Presidente honorario de la SIDTSS

16:00 Hs (GMT - 5 CDMX) Clausura.

Coordinador de la Sección Mundial Young Scholars SIDTSS – Juan Pablo Mugnolo
Coordinador de la Delegación Mexicana de Jóvenes Juristas Dr. Oscar Zavala Gamboa
Pte. de la Sociedad Mexicana DTySS
Coordinador Regional Europa
Coordinador Regional América

IN MEMORIAM: ROLF BIRK



Rolf Birk

(14 April 1938 – 20 March 2021)

Professor Rolf Birk was born in Stuttgart on April 14, 1938. He was Professor of Civil Law, Labor Law and Private International Law in the Department of Law at the University of Trier from 1983 until his retirement in 2006.

In 1983, Rolf Birk became the first director of the Institute for Labor Law and Industrial Relations in the European Union (IAAEU) at the University of Trier.

Rolf Birk was visiting professor in the US, Japan, South Africa, Taiwan, Italy, Poland and the Netherlands, among others. The Universities of Miskolc (1996) and Pécs (2001) awarded him honorary doctorates.

For many years, Rolf Birk was a member of the European Committee of Social Rights (ECSR), which monitors compliance with the European Social Charter by the member states of the Council of Europe. In 1996-1998, he chaired the committee as its president.

Rolf Birk's list of publications includes nearly 300 publications. He was also co-editor of the "Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft", the "Zeitschrift für Internationales Arbeits- und Sozialrecht" and the series "Studien zum ausländischen, vergleichenden und internationalen Arbeitsrecht".

Rolf Birk was a long-standing member of the board of the German section of the International Society for Labour and Social Security Law and of the board of the Society for Comparative Law.

With Rolf Birk, German labour law loses one of its most knowledgeable and effective representatives. He was one of the leading experts in European and International Labor Law and as such highly respected by his colleagues in Germany and abroad.

Personally, I feel deeply indebted to Rolf Birk, who was my academic teacher.

Bernd Waas

President of the German Society for Labour and Social Security Law

IN MEMORIAM: EDUARDO J. AMEGLIO



Eduardo J. Ameglio

(3 de Junio 1952 – 3 de Mayo de 2021)

La Asociación Uruguaya de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social expresa el sentido pesar de sus Socios y Directivos ante la infausta noticia del fallecimiento de uno de sus prestigiosos miembros, el Prof. Dr. Eduardo J. Ameglio, quien fuera Presidente de esta institución que agrupa a los laboristas del país.

Eduardo Ameglio se recibió como Doctor en Derecho y Ciencias Sociales y desarrolló una relevante carrera docente, siendo Catedrático en Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social en la Facultad de Derecho de la Universidad de la República, así como profesor en cursos del grado y del posgrado. Al momento de su muerte, ocupaba el cargo de Director del Instituto de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, para el cual fue electo por la Sala docente y el Consejo de la Facultad.

Son de su autoría numerosas publicaciones de la especialidad, editadas tanto en Uruguay como en el extranjero, resaltando el libro de su tesis que versó sobre el tema "Las empresas suministradoras de mano de obra temporal" (Ed. Amalio Fernández, Montevideo, 1984). Asimismo, formó parte del Comité de Redacción de la revista Derecho Laboral fundada por el Prof. Francisco De Ferrari en 1948, secundado por los Profs. Américo Plá Rodríguez y Héctor-Hugo Barbagelata, en cuya escuela desarrolló su formación, siendo relevante su activa participación durante varias décadas en el Grupo de los Miércoles.

Se desempeñó como consultor externo de la Organización Internacional del Trabajo (OIT) en diversos proyectos de cooperación, uno de los cuales, en colaboración con el Ministerio de Trabajo de Chile, consistente en la elaboración de un proyecto de ley sobre subcontratación laboral (1998-1999).

Integró en calidad de socio, el Estudio Jurídico Guyer & Regules, cultivando un ejercicio profesional que le valió el reconocimiento de su capacidad y brillantez en el medio.

Tuvo una actuación distinguida en diferentes instituciones, entre las cuales ocupaba en los últimos tiempos un cargo en el Consejo Directivo de la Cámara de Comercio y Servicios y era Director de INEFOP desde abril de 2020.

Su trato siempre afable, la caballerosidad que lo distinguía, los valores de lealtad y compañerismo que profesaba, así como su sencillez y bonhomía, fueron rasgos distintivos de su personalidad.

Hacemos llegar a sus familiares y amigos nuestras sentidas condolencias, con la certeza de que su huella como persona, profesional y docente, permanecerá indeleble a lo largo de las épocas venideras.

Asociación Uruguaya de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social